

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 83.

Donnerstag den 12. April 1894.

(1471) 3—2

Razglasilo.

S tuuradnim razglasilom z dne 7. oktobra 1893. leta, št. 12.920, naznanjeni

strežniški tečaji

v izobražbo bolniških strežnikov in razkuževalnih služnikov zlasti za slučaj, ko bi se začela kolera, začno se

dne 16. aprila 1894. leta, vršili se bodo v kolerski zasilni bolnici v Ljubljani, in dotična slovenska predavanja bodo trajala vsega skupaj osem ur.

V teh tečajih se bodo udeležniki poučevali, kaj je bistvo nalezljivih boleznij s posebnim ozirom na kolero, kakó je streči bolnikom, kakó je varovati okolico bolnikovo in kakó se mora varovati strežnik sam pred okuženjem, kakó je uspešno izvrševati razkuževanje, kakšna so razkuževalna sredstva, kakó se pripravljajo razkuževalne raztopine in kakó se praktično uporabljajo razkuževalni aparati i. t. d.

Tisti, ki se hočejo udeležiti teh tečajev, naj se najpozneje

do 14. aprila t. l. oglasijo pri mestnem magistratu (pri mestnem fiziku), kjer se jim ure dotičnih predavanj natančneje naznanijo.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani dne 4. aprila 1894.

3. 4018.

Kundmachung.

Die mit der hieramtlichen Kundmachung vom 7. October 1893, 3. 12.920, in Aussicht genommenen

Wärtercurse

zur Heranbildung von Krankenpflegern und Desinfectionsdienern, insbesondere für den Fall des Auftretens von Cholera-Epidemien, beginnen am 16. April 1894

und werden im Cholera-Krankenhaus zu Laibach in slovenischer Sprache mit der Dauer von acht Vortragsstunden abgehalten werden.

In diesen Curse werden die Theilnehmer über das Wesen der Infectionskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Cholera, über die Krankenpflege, über den Schutz der Umgebung der Kranken und den Selbstschutz des Wärters vor Ansteckung, über die wirksame Durchführung der Desinfection, über Desinfectionsmittel und Bereitung desinfectorieller Lösungen unter praktischer Anleitung zur Handhabung der Desinfectionsapparate u. s. w. unterrichtet werden.

Diejenigen, welche an diesen Curse theilnehmen wollen, wollen sich dieserhalb bei dem Stadtmagistrate (Stadtphysicus) längstens bis 14. April l. J.

melden, wo denselben die Vortragsstunden werden näher bekanntgegeben werden.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 4. April 1894.

3. 4018.

(1562)

Raths-Stelle

beim k. k. Landesgerichte in Klagenfurt zu be-
setzen. Gesuche

bis 25. April 1894

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Klagenfurt am 9. April 1894.

(1563) 3—2

3. 333 B. Sch. R.

Lehr- und Leiterstelle.

An der einclässigen Volksschule in Podtraj ist die erledigte Lehr- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse und dem Genuße einer Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts

bis zum 25. April 1894

einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 5ten April 1894.

(1584) 3—1

3. 1387.

Picitations-Kundmachung.

Behufs Hintangebung der Ausführung der vom hohen k. k. Justizministerium unterm 1. November 1893, 3. 20.796, genehmigten Bormahme der nothwendigen Herstellungen, bestehend in Umbauten der sanitätswidrigen Localitäten im Bezirksgerichtsgebäude Nr. 26 in Großlaschitz im veranschlagten Kostenbetrage per 1398 fl. 16 kr. wird die Minuendo-Vicitation

am 11. Mai 1894,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz abgehalten werden.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß sämtliche Bauarbeiten nur einem Unternehmer vergeben werden und daß jeder, der für sich oder als Legalbevollmächtigter für einen anderen licitieren will, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung das 5proc. Badium, 70 fl. ö. W., entweder in Barem oder cautionssfähigen Staatspapieren, nach dem börsenmäßigen Course berechnet, zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen haben wird.

Es können auch schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingnisse verfaßte, mit dem 5proc. Badium belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerten gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei dem genannten Bezirksgerichte überreicht oder dorthin übersendet werden müssen.

Die diesfälligen Baulaborate sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse können vom 15. April 1894 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 8ten April 1894.

(1541) 3—2

Picitations-Kundmachung.

Behufs Sicherstellung der Ausführung der von der hohen k. k. Landesregierung unterm 28. März 1894, 3. 3907, pro 1894 genehmigten reconstructiven und conservativen Kunstbauten an der Agramer Reichstraße, bei welchen Steinmaterialie in Anwendung zu kommen hat, wird die Minuendo-Berhandlung

am 23. April 1894

von 9 bis 12 Uhr vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswert abgehalten werden. Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

An der Agramer Straße:

- 1.) Die Reconstruction der Leistenmauer im Kilometer 2—4/51 mit 683 fl. 11 k.
- 2.) Die Reparatur des schadhaften gewölbten Durchlasses im Kilometer 0—1/119 200 —

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Vicitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Ausbietungspreise des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Neugeld zu erlegen, welches den Nichtersthern sogleich nach Abschluß der Vicitation gegen Empfangsbefätigung zurückgestellt wird, hingegen von den Ersthern nach erfolgter Ratification der Vicitationsresultate auf zehn Procent der Erhebungssumme zu ergänzen ist.

Versiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerten, worin jedes Object so wie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 5. April 1894.

(1489) 3—3

Picitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 28. März l. J., 3. 3907, im Bereiche des Baubezirkes Krainburg noch nachstehende Arbeiten pro 1894 zur Ausführung genehmigt, und zwar:

- 1.) Den Anstrich der eisernen Rasterbrücke im Kilometer 3 bis 4/0 der Krainburg-Reichstraße mit 502 fl. — kr.
- 2.) Die Reconstruction eines Theiles der Straßenstützmauer im Kilometer 0 bis 1/20 nebst Conservationsarbeiten an den Straßenparapeten zwischen Kilometer 0/20 und 4/20 derselben Straße mit 330 —
- 3.) Die Anschaffung von Bauelementen für die Reichsstraßen des Baubezirkes mit 92 — 50

Wegen der Begebung der vorgenannten Arbeiten an Unternehmer wird die Minuendo-Vicitationsverhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg

am 23. April l. J.

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags abgehalten werden. Zu dieser Vicitationsverhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß jedermann, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, noch vor dem Beginne der Vicitation 5 % der ebengenannten Ficalpreise von jenen Objecten als Neugeld zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, für welche er Anbote zu stellen gedenkt. Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene und mit dem 5proc. Neugelde belegten Offerten, in denen Vor- und Nachtheile sowie Wohnort und Charakter des Offerenten, dann der angebotene Nachlaß oder die Aufzahlung in Procenten des Ficalpreises für jedes Object gesondert in Ziffern und Buchstaben deutlich anzugeben ist, angenommen werden. Bei der Vicitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jeder Offerent die auf die Verhandlung bezughabenden Boranschläge, Baubedingnisse und sonstigen hieramtlichen Ingenieur eingesehen werden können, genau kenne und sich denselben bedingungslos unterwerfe; es ist daher in den schriftlichen Offerten ausdrücklich eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Nach Beendigung der Vicitation werden den Nichtersthern ihre Bieten zurückgestellt, die Erstherr aber werden dieselben nach erfolgter Ratification der Vicitations-Resultate auf 10proc. Caution zu ergänzen haben.

Krainburg am 3. April 1894.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(1590)

K u n d m a c h u n g

der von den Gewerbebehörden I. Instanz, beziehungsweise von der k. k. Landesregierung für Krain, auf Grund des Gesetzes vom 8. März 1885, N. G. Bl. Nr. 22, ertheilten Bewilligungen von Ueberstunden im I. Quartale 1894.

Bewilligende Behörde	Name des Fabriks-Inhabers	Art des Gewerbs- Unternehmens	Standort	Zahl der bewilligten Ueberstunden		Dauer der Bewilligung	Anzahl der Arbeiter, für welche die Bewilligung an- gesucht wurde	Anmerkung
				über die				
				11.	12.			
				stündige Arbeitszeit				
K. k. Bezirkshaupt- mannschaft Stein	B. Ladstätter & Söhne	Strohutfabrik	Domjale	2	.	3 Wochen	38 männliche, 5 weibliche	ausgenützt
dto.	J. Oberwalder & Comp.	dto.	dto.	2	.	3 Wochen	23 männliche, 67 weibliche	dto.
dto.	Gebrüder Kurzthaler	dto.	dto.	2	.	3 Wochen	4 männliche, 16 weibliche	dto.
Stadtmagistrat Laibach	G. Tönnies	Maschinenfabrik	Laibach Wienerstraße	2	.	3 Wochen	60 männliche	dto.
K. k. Landesregierung Laibach	Mois Krenner	Tuchfabrik	Bischofslad	2	.	6 Wochen	4 männliche, 50 weibliche	.
dto.	Lehman-Josefthaler Papierfabrik	Papierfabrik	Josefthal	2	.	4 Wochen	200 männliche	ausgenützt
dto.	B. Ladstätter & Söhne	Strohutfabrik	Domjale	2	.	9 Wochen	38 männliche, 5 weibliche	.
dto.	J. Großlercher & Comp.	Strohwarenfabrik	Bir	1½	.	12 Wochen	5 männliche, 12 weibliche	theilweise ausgenützt
dto.	J. Oberwalder & Comp.	Strohutfabrik	Domjale	2	.	9 Wochen	22 männliche, 60 weibliche	dto.

K. k. Landesregierung für Krain

Laibach am 9. April 1894.

(1540) 3—2 St. 2143.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku tem naznanja, da se bo na prošnjo dedičev po dne 14. decembra 1893 v Komendi h. št. 1 v sodnijskem okraji Kamniškem umrli grščakinja Nezi Černič, namreč Helene Nahum v Aleksandriji, Jurija Čebulj v Kamniku, Franciške Jožefa Lotrič v Kamniku, Minke Lah v Kapli Vasi in nedol. Franceta Čehuna od ondod (vsi zastopani po g. dr. Karolu Schmidingerju, c. kr. notarju v Kamniku), Antonije Legan v Bistri in Franciške Jenko v Ljubljani (obe zastopani po g. dr. Franu Papežu, odvetniku v Ljubljani) vsled dovoljenja veleslavnega c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani kot zapuščinske, oziroma realne oblasti z dne 20. marca 1894, št. 2671, in vsled tusodnega nadvarstvenega dovoljenja glede n. l. Franceta Čehuna z dne 15. marca 1894, št. 1761, vršila dne 19. aprila 1894, ob 11. uri dopoldne, na lici mesta Komenske graščine v graščini h. št. 1 v I. nadstropji prostovoljna sodna dražba in prodaja gori imenovanim dedičem iz zapuščine Neze Černič dedno pripadlih, v sodnijskem okraji Kamniškem ležečih posestev, namreč:

1.) v kranjski deželni deski sub vlož. št. 547 vpisane Komenske graščine h. št. 1 v katastralnem vkupnem površju 269 oralov 119 stirijskih sežnjev, sodno cenjene na 25.719 gld. in 2.) v zemljski knjigi c. kr. okrajnega sodišča v Kamniku vpisanega posestva vlož. št. 117 kat. občine Kaplja Vas v katastralnem površju 209 stirijskih sežnjev, sodno cenjenega na 12 gld.; da se bo ta prodaja, ki se je dovolila na prostovoljno prošnjo gori imenovanih dedičev, vršila nekvarno zastavnim pravicam eventualnih tabularnih upnikov; da se bodo označena posestva le za gori navedene cenilne cene izklicala in v zmislu za n. l. dediča Franceta Čehuna s tusodnim odlokom z dne 15. marca 1894, št. 1761, nadvarstveno, za vse dediče kot prodajalce pa z odlokom veleslavnega c. kr. deželnega sodišča z dne 20. marca 1894, št. 2671, zapuščinsko, oziroma realnooblastno odobrenih dražbenih pogojev, in sicer le za ali nad cenilno kot izključno dražbenega komisarja vadij, in sicer glede posestva deželnoknjižna vloga št. 547 znesek 5200 gld., glede zemljišča vlož. št. 117 kat. obč. Kaplja Vas pa znesek 5 gld. v gotovini, v tudeželnih hranilničnih vlogah ali v pupilarnovarnih vrednostnih papirjih; slednjič, da leže vsa to prodajo zadevajoča pisma in listine, sosebno deželnoknjižni in zemljknižni izpiski, katastralni posestni listi, zapisnik o ceni posestev in dražbeni pogoji tusodno, dražbeni pogoji pa tudi v pisarnah dr. Karola Schmidingerja, c. kr. notarja v Kamniku, in dr. Frana Papeža, odvetnika v Ljubljani, na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 5. aprila 1894.

C. kr. okrajni sodnik:
Polec s. r.

(1407) 3—2 St. 1926.

Oklic.

Zapuščini Janeza Poljaka iz Grabč postavil se je g. Franc Kunstl iz Radovljice kuratorjem ter ste se mu vročili tožbi Neze Zajc in Martina Schweglja radi 524 gld. in 34 gld., o katerih se bode razpravljalo dne

15. maja 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči. C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 22. marca 1894.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgericht in Stein wird hiemit bekanntgegeben, daß über Ansuchen der Erben der zu Commenda Haus-Nr. 1 im Gerichtsbezirke Stein am 14. December 1893 verstorbenen Gutsbesitzerin Frau Agnes Černič, nämlich Helena Nahum in Alexandrien, Georg Čebulj in Stein, Francisca Josefa Lotrič in Stein, Minke Lah in Kapljavas, des mj. Franz Čehun ebendort (alle vertreten durch Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein), Antonia Legan in Freudenthal und Francisca Jenko in Laibach (beide vertreten durch Herrn Dr. Franz Papež, Advocaten in Laibach) infolge Bewilligung seitens des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes in Laibach als Verlassenschafts-, resp. Real-Instanz ddo. 20. März 1894, B. 2671, und rücksichtlich des mj. Franz Čehun auch mit hiergerichtlicher obervormundschaftlicher Genehmigung ddo. 15. März 1894, B. 1761, die freiwillige gerichtliche Versteigerung und Feilbietung der den obgedachten Erben aus dem Nachlasse der Erblasserin Agnes Černič erblich angefallenen, im Gerichtsbezirke Stein gelegenen Realitäten, als:

1.) des in der kranjschen Landtafel sub Einlage B. 547 einkommenden Gutes Commenda Haus-Nr. 1 im catastralen Gesamtflächenmaße von 269 Joch 119 Quadratklaster mit dem gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 25.719 fl. und

2.) der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Stein einkommenden Realität Einlage B. 117 der Catastralgemeinde Kapljavas im catastralen Flächenmaße von 209 Quadratklaster mit dem Schätzwerte von 12 fl., am 19. April 1894, vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle am Gute Commenda, im Schlossgebäude Haus-Nr. 1 im ersten Stock, stattfinden wird; daß diese Feilbietung auf freiwilliges Ansuchen der obgedachten Erben erfolgt, mithin den allfälligen Tabulargläubigern ihre Tabularrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben; daß die feilzubietenden Realitäten um die oberrühnten Schätzwerte ausgerufen und nur im Sinne der rücksichtlich des mj. Erben Franz Čehun mit hiergerichtlichem Bescheide ddo. 15. März 1894, B. 1761, obervormundschaftlich, rücksichtlich aller Erben als Verkäufer mit landesgerichtlichem Bescheide ddo. 20. März 1894, B. 2671, verlassenschafts-, resp. auch realbehördlich genehmigten Licitationsbedingungen und nur um oder über den Schätz- als Ausrufspreis nach vorheriger noch vor Abschluß des Licitationsprotokolles seitens der Verkäufer abzugebender Zustimmungserklärung an den Meistbietenden hintangegeben werden; ferner daß jeder Kauflustige vor Beginn der Licitations ein Badium, und zwar bezüglich der Realität Landtafel-Einlage B. 547 im Betrage per 5200 fl., bezüglich der Realität E. B. 117 der Catastralgemeinde Kapljavas aber im Betrage per 5 fl. im Baren, in inländischen Sparcasse-Einlagen oder in pupillarlicheren Wertpapieren zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen haben wird, endlich daß die auf diese Feilbietung bezüglichen Urkunden und Schriften, so insbesondere die Landtafel- und Grundbuchs-Extrakte, die Catastral-Besitzbögen, das Real-Schätzungsprotokoll und die Feilbietungs-Bedingnisse hiergerichts, die Licitations-Bedingnisse aber auch in den Kanzleien Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notars in Stein, und Dr. Franz Papež, Advocaten in Laibach, eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Stein am 5ten April 1894.

Der k. k. Bezirksrichter: Polec m. p.

(1557) 3—2 St. 7012.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na prošnjo Antona Belca iz Šent Vida h. št. 20 dovoljuje se uvod amortizacije gledé pri temu lastnemu zemljišči vlož. št. 306 kat. obč. Šent Vid

B. 2143.

kot sovlogi k vlož. št. 65 ad Šent Vid zavarovanih terjatvah, in sicer:

- Franceta Jagra iz pogodbe z dne 2. februvarja 1841 v znesku 110 goldinarjev st. den.;
- Valentina Matjana iz dolžnega pisma z dne 20. marca 1841 v znesku 50 gold. st. den.;
- Janeza Skalarja in Rozalije Skalar iz poravnave z dne 31. oktobra 1841 za vsacega v znesku 50 gold. star. den.;

ter se vsi oni, ki mislijo, da imajo kake pravice do teh terjatev, pozivljajo, da iste

do 15. aprila 1895

tusodno naznanijo, sicer bi se po brezvspešnem preteku tega obroka na zopetno prošnjo dovolila amortizacija in izbris gorenjih vknjižeb.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 27. marca 1894.

(1452) 3—2 Nr. 183.

Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 30. December 1893, B. 11.873, über Franz Blažon, Reittnecht in Planina, wegen Blödsinnes die Curatel verhängt, und wird demselben Thomas Simšič von Planina Nr. 47 zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Jänner 1894.

(1463) 3—2 Nr. 2090.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Mathias Robe von Damsch Nr. 11, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Michael Robe von Bch Nr. 12 die Klage auf Zahlung von 1265 fl. i. A. de praes. 7. December 1893, B. 9142, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

30. Juni 1894,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. reasumiert worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. März 1894.

(1446) 3—2 St. 5048.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Marije Kosec na Ujskem (po dr. Storju) proti Francetu Širnku iz Sp. Gameljnov v izterjanje terjatve 50 gold. s. pr. s tusodnim odlokom dne 14. marca 1894, št. 5048, dovolila izvršilna dražba na 1155 gold. 5 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 81 in 128 zemljiške knjige kat. obč. Gameljne.

Za to izvršitev odrejena sta dva

28. aprila in na

2. junija 1894,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se

bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. marca 1894.

(1445) 3—2 St. 7099.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je c. kr. deželno sodišče tukaj vpeljalo zoper 30 let starega posestnika Janeza Majzija iz Iske Vasi h. št. 17 zaradi zapravljenosti varstvo, ter se je postavil kuratorjem Janez Šerjak.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 27. marca 1894.

(1457) 3—2 St. 2652.

Razglas.

Neznano kje bivajoči tabularni upnici Josipini Pikel iz Trsta postavil se je Josip Gärtner iz Bistrice kuratorjem ad actum ter zadnjemu dražbeni odlok z dne 18. februvarja 1894, št. 1451, dostavil.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 31. marca 1894.

(1376) 3—2 St. 782.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo Marije Plevelj (po dr. Iv. Tavčarju v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Alojzije Hauptmanovega, sodno s pritlikino vred na 6572 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 1 kat. obč. Zatičina.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

10. maja

in drugi na

7. junija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 28. februvarja 1894.

(1448) 3—2 St. 6992.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Ivana Jebčina v Ljubljani (po dr. Hudniku) proti Jakobu Persinu v Stožah v izterjanje terjatve 101 gld. 21 kr. s pr. s odlokom z dne 23. februvarja 1894, št. 6992, dovolila izvršilna dražba na 7690 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 129 zemljiške knjige kat. obč. Stožče.

Za to izvršitev odrejena sta dva

5. maja in na

6. junija 1894,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 23. marca 1894.

